



- Legende Brandmeldeanlage**
- BLAU = Hausalarm / ROT = aufgesch. Brandmeldeanlage
  - BMZ = Brandmeldezentrale
  - Feuerwehrinformationszentrale
  - Blitzleuchte
  - Freischallelement
  - Schlüsselbedopf
  - Handmelder
  - ↑ Akustischer Alarmgeber
  - ↑ Automatischer Alarmgeber
  - ↑ Automatischer Melder mit Warnton
  - ↑ Portallanze (Melder in Zwischendecke)
  - ↑ Linear Rauchmelder (Sensitiv)
  - ↑ Linear Rauchmelder (Empfänger)
  - ↑ Linear Rauchmelder (Spiegel)
  - ↑ BMA Untereinheit
  - ↑ optischer Signalgeber
  - ↑ Wärmemelder
- Hinweistext zur Brandmeldeanlage**
- Die Brandmeldeanlage ist in Ringleitungstechnik zu errichten. Das Brandmeldesystem ist ein System mit zentraler Auswertung der von den angeschlossenen Detektoren übertragenen Messwerte (adressierbare analoge Melder). Der Datenaustausch auf dem Ring erfolgt über beide Anschlüsse zur Zentrale, so dass bei einer Unterbrechung des Ringes die volle Funktion gewährleistet wird. Der abschrittweise Schutz gegen Kurzschluss in einem Ring erfolgt über Isoliermodule. Die Rückleitungen des Ringes müssen über eigene Brandmeldekabel erfolgen, um somit die Sicherheit einer Ringleitung bei Unterbrechung zu erhöhen. Es sind abgeschirmte Brandmeldekabel mit mindestens einem Querschnitt von 2x0,8 mm<sup>2</sup> zu verlegen. Wesentlicher Bestandteil des Systems ist eine umfangreiche Verknüpfungsmatrix, die Eingangsinformationen von automatischen Meldern und Überwachungsmodulen mit Steuerfunktionen verknüpft. Die freie Verknüpfung muß ringleitungs- und zentralübergeordnet möglich sein. Das System muß in Haupt- / und Untereintrafenkonfiguration aufgebaut sein, jede Systemzentrale, Untereinheit und Hauptzentrale ist mit einer RS 232 und einer RS 485 ausgerüstet. Eine Ferndiagnose der Brandmeldezentrale ist möglich über die RS 232 Schnittstelle. In der Zwischendecke sind die Brandmeldeleitungen mit Funktionserhalt auszulegen. Die Verlegung der Brandmeldeleitungen erfolgt mit „(VSI)“ ROT. Für den Übergang der Leitungen sind keine KI-Dosen zu verwenden. Das Wechseln der Leitungsarten hat im vorliegenden Gerät zu verfolgen. Die Verkopplung von der BMA-Anlage zu den jeweiligen ersten Melder erfolgt in Funktionserhalt. Die Brandmeldeanlage wird mit Mehrbereichskriterienmelder aufgebaut und ist unter Beachtung der gültigen Normen, Richtlinien und den Bauvorschriften zu errichten.
- Legende:**
- Zählerschrank, Messung
  - Elektroverteil, HV, UV
  - Patentblende
  - Ausschalter
  - Ausschalter mit Signallampe
  - Serienschalter mit Signallampe
  - Wechselschalter
  - Wechselschalter mit Signallampe
  - Kreuzschalter
  - Leuchttaster
  - Taster mit Signallampe
  - Jalousietaster / Lüftung Dachfenster
  - Bewegungsmelder / Deckeneinbau
  - Bewegungsmelder / Wandaufbau
  - Schukosteckdose (einfach)
  - Steckdose Warmwasserbereiter, Höhe 0,30m
  - EDV Schukosteckdose (einfach)
  - Steckdose mit Überspannungsschutz
  - Dreiströmsteckdose
  - Schukosteckdose (einfach), IP 44
  - Telefonanschluss
  - Datendose 2-fach
  - Datendose 1-fach
- Antennensteckdose**
- E-Herd
  - Leuchte (allgemein)
  - Wandleuchte
  - Leuchttastlampe
  - Einbauleuchte / Anbauleuchte LED
  - Deckenleuchte
  - Wandleuchte Wandmontagehöhe ca. 2,20 m
  - Wandleuchte mit Bewegungsmelder Wandmontagehöhe ca. 2,20 m
  - Mastleuchte
  - Piktogramm
  - Leuchte mit Notlichtbaustein
  - Sicherheitsleuchte
  - Brüstungskanal
  - Brüstungskanal senkrecht
  - Leitungsführungskanal /Unterfunktional
  - Kabelbahn
  - Kabeltrasse
  - Flex-Rohr Dm 29, 100
  - Brandschutzkanal
  - Kabeltrasse
  - Wanddurchbruch
  - Wanddurchbruch mit Kabelschott
  - Deckendurchbruch
  - Deckendurchbruch mit Kabelschott
  - Anschluss von Geräten
  - Anschluss PP-Becken
  - Anschluss Feststellanlage
  - Anschluss Sonnenschutz
- Darstellung**
- ⊕ Schaltstelle und Steckdose als Kombination Höhe 1,05m
  - ⊕ Schaltstelle und Steckdose separat Schalterhöhe 1,05m, Steckdose 0,30m
- Die Einbauleuchten werden bauseits eingehaut. Die Kabelführungen sind mit der Bauleitung abzustimmen. Die Kabelführungen sind in der Zwischendecke mit Sonnenblei zu verlegen. Die Decken werden in F30, F90 von oben und unten bauseits ausgeführt. Die Datenleitungen sind senkrecht in Leerrohr zu verlegen.

PLANNUMMER	ÄNDERUNGEN / ERGÄNZUNGEN:	NAME:	DATUM:
<b>StadT Tangerhütte Hochbauamt</b>			
Postanschrift: Bismarckstraße 5 39517 Tangerhütte		Architekturwerkstatt Döbeline Dorfstraße 1 39576 Stendal	
Telefon: 03935 / 9317-0 Telefax: 03935 / 9317-14 info@tangerhütte.de		Steffen Klug Diplom-Ingenieur Architekt FH ZiL Nr. 120647/1-26 Architektenkammer Sachsen-Anhalt mobil 0170 / 295631	
Liegenschaft / Adresse: Kindertagesstätte Friedrich Fröbel		LGN: Baumaßnahme / Planinhalt / Geschoss: Grundrisse	
Neustädter Ring 39517 Tangerhütte Gebäude / Bauwerk / Bauteil / Trakt / Objekt:		Höhenbezug 0,00	
Komplettgebäude		Planungsstufe / Leistungsphase: Grundrissplanung EG und OG	
Gezeichnet: Steffen Klug	Hauptverantwortlicher:	Maßstab: 1:100	Blatt-Gr.: DIN A
Datum / Unterschrift: 25.03.2022	Teamleiter:	CAD-Projektdatei:	Plan-Nr.:
Bearbeiter: Steffen Klug			
Bücher:	Nutzende Verwaltung:		
	Unterschrift		